



komische Frage

Ina - 1.1.2006 um 13:28

Wie oft geht es euch eigentlich so, dass ihr einfach die Welt nimmer versteht?

Damit meine ich jetzt nicht den resignierten Zustand, wenn sich wiederum irgendwer so idiotisch verhält, dass man sich wundert, wie es die Menschheit bloß aus dem Dschungel herausgeschafft hat. Ich mein auch nicht, dass man sich so mit irgendwas zugeknallt hat, dass man nimmer weiß, was real ist, sondern einfach, naja, dass vielleicht irgendwo die Filtermechanismen im Hirn, die für die Überwältigung der viel zu komplexen Umwelt zuständig sind, mal kurz ihren Dienst versagen - oder was weiß ich, was da geschieht, dass halt die Welt zu einer Aneinanderreihung seltsamer, fremder, unverbundener Tatsachen wird und einem das intuitive Verständnis der Umgebung schlicht abhanden kommt.

Passiert euch sowas öfter?

Jan - 1.1.2006 um 15:09

Nein, nicht wirklich..

Lonewolf - 1.1.2006 um 16:12

Kannst du das vielleicht etwas konkretisieren? Was genau meinst du mit "Welt", und welche Tatsachen sind es z.B. ,die dir unzusammenhängend erscheinen?

Mir geht es manchmal so, dass ich zwischenmenschliches Verhalten nicht verstehe, mich frage wie ich bestimmte soziale Situationen oder Verhaltensweisen richtig deuten soll, ob diese oder jene Reaktion "angebracht" ist oder nicht. Das führt häufig zu einer andauernden (Selbst-)Reflexion, um zu versuchen die sozialen Zusammenhänge um einen herum und die eigene Rolle darin zu begreifen. Leider wird das von meiner Außenwelt meist nicht als Unverständnis, sondern als Ablehnung interpretiert, was soziale Kontakte ziemlich erschwert.

schwarzlicht - 1.1.2006 um 16:36

@ Maria : Ich weiss auch nicht genau was Du meinst. Ich sehe diese Welt in ein paar Jahren untergehen. Wenn ich dann an die Menschen denke freut mich das, dass sie dann nicht mehr existieren werden (bis auf ein paar die mir was bedeuten). Wenn ich an die Natur (Tier und Pflanzenwelt) denke, macht es mich traurig. Irgendwie könnte alles so schön sein aber der Mensch hat es bereits so kaputt gemacht dass es nicht mehr regenerieren wird. Also hoffe ich, dass der Treibhauseffekt mit all seinen Auswirkungen möglichst schnell an Fahrt gewinnt, jetzt wo die globale Verdunklung zurückgeht, und diesem Planeten einen schnellen Tod beschert.

@ Lonewolf : Über soziale Kontakte denke ich nicht mehr so viel nach. Wenn erst mal alles vorbei ist bald, dann spielt es keine Rolle mehr was vorher war. Es reicht mir zu wissen, dass die Welt in der die meisten anderen leben eine Illusion ist. Eine Welt die nur existiert weil die meisten lieber mitlaufen statt auf sich selber zu hören. Aber ich kann nicht beurteilen ob diese Menschen wirklich ihren eigenen Willen unterdrücken. Vielleicht sagt er Ihnen auch "lauf mit".

hopeless - 1.1.2006 um 18:35

wenn ich mir die welt in teilchen mit impuls vorstelle, blick ich da auch nicht mehr durch ☐
ansonsten hab ich nur manchmal so phasen, die so maximal nen tag dauern können, in denen ich mir wie komplett entgleist vorkomme und teilweise kaum noch was auf die reihe kriege

Zelder - 1.1.2006 um 19:41

find ich witzig das niemand die Frage " Kennt ihr das Gefühl das ihr die Welt nicht mehr vesteht" zu verstehen scheint. Naja liegt vermutlich an der Frage.
Denn im Grunde vesteht kein! Mensch die Welt. Dieser Planet hat uns geboren, und nun stehen wir hier und staunen. Alles was uns umgibt ist völlig unverständlich, wenn man nur genau genug hinguckt. Soweit ich mich erinnern kann bist du naturwissenschaftlich interessiert, schaut also gerne mal hinter die Fassaden. Da wundert es also nicht wenn du manchmal das Gefühl hast nichts mehr zu verstehen. Ist ja im Grunde auch so ☐.

Ina - 2.1.2006 um 00:41

Vielleicht, aber das ist bloß intellektuell, man weiß, dass man im Grunde nichts weiß, aber was bedeutet das einem schon.

(Achja, mein spaßiges "naturwissenschaftliches Interesse" kommt mir immer wieder mal so richtig übergeklatscht vor, ich weiß nicht, woher kommt, ich weiß nicht, was es soll - hmm, es taugt gut zum Labern, wenn man sonst nix weiß und ein notfalls anwerfbares logisches Uhrwerk im Hirn kann man immer wieder mal brauchen zum nett diskutieren bei Langeweile oder Streitlust :p)

Dieses furchtbare Spiegelkabinett des zwischenmenschlichen Umgangs, das @Lonewolf anspricht, meine ich auch nicht, das will ich gar nicht durchschauen. Ich finde, man sollte sich einfach gegenseitig in Ruhe lassen (mal abgesehen von ausgesuchten Ausnahmen). Ich will nix von denen und die sollen nix von mir wollen.

Was ich meine ist etwas viel Primitiveres, denn weder das intellektuelle noch das soziale "Unverständnis der Welt" sind etwas Unmittelbares.

Was @hopeless schreibt, ist am ehesten, was ich meine: dass einem die Welt entgleitet (oder man halt selber entgleist - kommt auf die Perspektive an).

Jeder von uns hat ein instinktives Verständnis von seiner Umgebung: man blickt um sich und erwartet, was man sehen wird und versteht, warum man sieht, was man sieht. Man glaubt zu wissen, was in den nächsten fünf Minuten geschieht und weiß, warum. So beherrscht man die Umgebung, überwältigt und ordnet die Sinneseindrücke durch den Verstand. Ich meine nun, dass einem genau das verloren gehen kann.

Die "unverbundenen Tatsachen" sind dann einfach die Sinneseindrücke, die immer noch reinkommen, aber nicht mehr so kausal sind, wie sie sollten irgendwie, so dass jeder für sich steht und einem das Ganze bald zu viel wird - hmm, schwer zu sagen.

Ist aber wirklich erstaunlich, was hier alles herausgekommen ist, wie man das so interpretieren kann - da merkt man, wie man im Grunde unterschiedlich tickt, wirklich interessant.

@schwarzlicht

Zitat

Es reicht mir zu wissen, dass die Welt in der die meisten anderen leben eine Illusion ist

Das würde ich auch gern "wissen".

Gott, was ich mir heute wieder für einen Blödsinn anhören musste... von wegen Zukunft und so.

Aber irgendwie ist "die Welt, in der ich lebe", auch eine Illusion und wenn all diese komischen Welten Illusionen sind - tja, dann ist es keine.

Naja, wer weiß, was in fünf Jahren ist - was den Weltuntergang angeht, von was für einem Szenario hast du da gehört, welches den Planeten wirklich "tot macht"? Und warum glaubst du, der Planet könnte sich nicht wieder regenerieren, bzw. ein neues Gleichgewicht erreichen?

schwarzlicht - 2.1.2006 um 01:25

@ Maria : Ich habe von keinem Szenario gehört. Ich bin nur der Meinung dass das was der Mensch mit diesem Planeten gemacht hat, ihn bald unbewohnbar macht. Da der Mensch an sich wertlos ist, macht es Sinn dass er sich selbst ausrottet. Ist halt nur schade um die ganzen anderen Arten und Rassen die auch dran glauben müssen. Das Ökosystem auf diesem Planeten wird hoffentlich bald umkippen. Wie genau das aussehen wird, wird man dann sehen können wenns soweit ist.

Dass die Welt der Anderen eine Illusion ist, sollte nicht im Umkehrschluss bedeuten, dass meine Welt real ist. Sie ist auch eine Illusion, die nur solange existiert wie ich lebe. Aber sie gefällt mir besser als die Welt in der die Anderen leben.

... - 2.1.2006 um 02:29

Naja, @schwarzlicht, das hört sich eher für mich nach apokalyptischer Religionsbasis an als wie nach einer irgendwie begründbaren these, um ehrlich zu sein. Dazu gibt es dann doch in der ganzen Welt viel zu viele Anpassungsmechanismen.

Das ist aber auch so eine Sache, wo ich an manchen Tagen glaube, das gibt's gar nicht. das kann nicht sein. Es ist irre, wie sich alles doc wieder anpaßt.

@Maria:

So wie Du das beschreibst kenne ich das nur unter starkem Einfluß psychotroper Substanzen.

Es gibt aber auch noch manchmal so eine gewisse Mystik in meinem Leben, wo ich denke, daß kann alles nicht sein. Das ist aber meistens doch dann von so einer Art, daß ich einfach nicht begreife, warum ich manche Probleme nicht habe, die andere haben. Da fehlen mir dann auch ein paar Takte, das zusammen zu bringen. Aber wahrscheinlich verlaß ich mich nur einfach dann auf mystische Erklärungen (welche ja auch Erklärungen letztlich sind), weil ich zu faul oder zu zufrieden bin, darüber nachzudenken.

Ina - 2.1.2006 um 12:51

Naja, die plumpen Beschreibungen kommen vielleicht auch etwas zu krass rüber.

"Starke psychotrope Substanzen" habe ich genau zweimal ausprobiert, danach liebte ich meinen profan funktionierenden Körper und Verstand so sehr, dass ich mir den Wunsch nach weiteren Experimenten vorerst verkneifen konnte.

Ich hätte wohl doch besser erst mit THC versuchen sollen :D

Mystik, au weia, wenn ich drauf bestehen würde, könnte ich auch sagen, dass der Westhimmel bei einem Spaziergang vor ein paar Tagen mit mir geredet hat - aber ich "weiß" ja zum Glück, dass das Blödsinn ist :12:

hopeless - 2.1.2006 um 13:25

"objektiv" gesehen müssten wir wahrscheinlich doch mal zum arzt ☐ in den genannten situationen mach ich mir schon gedanken.. obwohl es natürlich auch sehr interessant sein kann, wenn man so spontan "wie auf psychotropen substanzen" durch die gegend läuft. kann aber auch peinlich werden, wenn man zu blöd ist auf nem zettel eine zeile auszufüllen oder verschiedene sachen vergisst. außerdem mag ich das als fahranfänger auch nicht so krass im auto erleben. man "merkts" ja selbst immer erst etwas später. das klingt jetzt immer so nach nem trip; ist aber keiner.

nightrainmonk - 3.1.2006 um 00:00

Zitat

Mystik, au weia, wenn ich drauf bestehen würde, könnte ich auch sagen, dass der Westhimmel bei einem Spaziergang vor ein paar Tagen mit mir geredet hat - aber ich "weiß" ja zum Glück, dass das Blödsinn ist :12:

Auch wenn du noch böse sein solltest wegen "Kleinbürger": willst du zum Westhimmel mehr erzählen?

Ina - 3.1.2006 um 01:08

@hopeless

Zitat

"objektiv" gesehen müssten wir wahrscheinlich doch mal zum arzt ☐

Ach, man darf halt nicht jeden Mist glauben, den das Hirn produziert - wenn man das weiß, finde ich das nicht so notwendig.

Da gehört doch eher die "ich-glaube-jetzt-felsenfest-irgendeinen-Dreck-weil-mich-ein-Erlebnis-so-überzeugt-hat"-Fraktion zum Arzt.

@nightrainmonk

Ach Gott ja, der Kleinbürger, zum Ausgleich hast du mich aber seitdem oft genug zum Lachen gebracht mit deinen Eskapaden.

Zuvor fand man mich seit dem Kindergarten eigentlich meistens bloß bescheuert, da ist der "Kleinbürger" doch ein Fortschritt.

Aber das hatten wir ja schon.

Was ist denn das da in deinem Avatar, ein etwas unscharfer Uroboros, oder was? - nett.

Naja, bei meinem Spaziergang vor ein paar Tagen war der Himmel halt bewölkt und nur im Westen zwischen den Bergen sah man ihn noch leuchten - eigentlich nicht außergewöhnlich hell oder bunt.

Ich hab das nun eben gesehen und irgendwie fand ich das nicht nur ästhetisch ansprechend, wie es normalerweise der Fall ist, sondern das war fast wie ein Schlag und kam mir plötzlich seltsam "belebt" vor, aber gleichzeitig ungeheuer fremd.

So richtig geredet hat der Westhimmel natürlich nicht, das tun Westhimmel eher selten nehm ich mal an, wenn er "sprach", dann am ehesten durch Überwältigung - mikrige Menschen, zu niedrig, um verspottet oder verachtet zu werden, Auslöschung wäre für diese Spezies nicht das Dümme, aber einen wirklichen Unterschied machte auch das nicht, nichts würde sie verändern denn in sich selbst eingesponnen wäre sie nie in der Lage zu sehen.

[ironie] Naja, Gott, wars wohl nicht, eher der Teufel - aber immerhin. [/ironie]

nightrainmonk - 3.1.2006 um 01:37

@maria
danke

Zitat

Was ist denn das da in deinem Avatar, ein etwas unscharfer Uroboros, oder was?

Vermutlich ist's nicht mehr, eher weniger...

Zitat

Naja, bei meinem Spaziergang vor ein paar Tagen war der Himmel halt bewölkt und nur im Westen zwischen den Bergen sah man ihn noch leuchten - eigentlich nicht außergewöhnlich hell oder bunt.

Ich hab das nun eben gesehen und irgendwie fand ich das nicht nur ästhetisch ansprechend, wie es normalerweise der Fall ist, sondern das war fast wie ein Schlag und kam mir plötzlich seltsam "belebt" vor, aber gleichzeitig ungeheuer fremd.

So richtig geredet hat der Westhimmel natürlich nicht, das tun Westhimmel eher selten nehm ich mal an, wenn er "sprach", dann am ehesten durch Überwältigung

Wir können nicht mehr verlangen.

hopeless - 3.1.2006 um 03:02

hast du schonmal was vom "fall schreiber" gehört, maria? wenn nicht dann empfehle ich dir, mal was drüber zu lesen. das interessiert dich auf jeden fall. der "felsenfesteigendeindreck" kann nur zu real werden, wenn er denn erstmal felsenfest ist...

... - 3.1.2006 um 03:58

Ja, mein Gott, @Maria, dann freu´Dich doch über so ein Erlebnis. Man muß auch nicht jeden Mst verstehenkönnen.

Ich sag´ja auch, Mystik ist eher was für den Fall, daß man eben mal keinen Bock hat, alles auf seinen Realitätsgehalt hin überprüfen zu wollen, sondern einfach nur was zum dran Spaß haben.

Alter Spruch aus der Arbeit der Pfleger oder Ärzte, wenn wieder mal alles anders läuft, als wie es im Lehrbuch steht:

"Ich MUSS das ja jetzt nicht verstehen,..."

Manche Sachen muß man eben nicht verstehen, wenn es allerdings wirklich Ausmaße annimmt, daß es einem Im praktischen Leben behindert, würde ich doch mal nachfragen, ob da nicht noch was anderes ist, was einen verwirrt. Für Alzheimer ist man nie zu jung.

schwarzlicht - 3.1.2006 um 10:46

Zitat

Original von Arne Kroger

Naja, @schwarzlicht, das hört sich eher für mch nach apokalyptischer Religionsbasis an als wie nach einer irgendwie begründbaren these, um ehrlich zu sein. Dazu gibt es dann doch in der ganzen Welt viel zu viele Anpassungsmachanismen.

Das ist aber auch so eine Sache, wo ich an manchen Tagen glaube, das gibt's gar ncht. das kann nicht sein. Es ist irre, wie sich alles doc wieder anpaßt.

Interessanterweise geht es mir besser seit ich mir einrede/glaube dass diese Welt hier bald vorbei ist. Ob es nun wirklich so kommen wird, darüber will ich nicht diskutieren. Schliesslich ist das zu komplex als dass man es zuverlässig vorhersagen könnte. Ausserdem sind die Informationen die man so über den Zustand dieses Planeten bekommt sicherlich nicht objektiv, sondern "eingefärbt" um uns in irgendeiner Weise zu beeinflussen.

Ina - 3.1.2006 um 11:27

@hopeless

Zitat

hast du schonmal was vom "fall schreber" gehört, maria? wenn nicht dann empfehle ich dir, mal was drüber zu lesen. das interessiert dich auf jeden fall.

Tja, die Welt braucht anscheinend solche Menschen, früher zumindest, da wurden sie Religionsstifter - heute wohl nimmer, da landen se in der Klapse.

Ich möchte wirklich nicht wissen, wie viele verunglückte Heilige von denen man nie erfahren hat, auf einen "echten" Heiligen kommen.

Zitat

der "felsenfesteirgendeindreck" kann nur zu real werden, wenn er denn erstmal felsenfest ist...

Eben. Weißte, schon länger stellt jede Generation meiner Familie einen Langzeitinsassen der örtlichen Klapse (und einen Selbstmörder).

Von meiner Generation war bislang noch niemand fällig, ich hoffe allerdings auf meine Cousins, die mehr Drogen konsumieren, als gut sein kann.

@Arne

Ich versteh dauernd was nicht, bloß, so das Alltagsüberwältigungsverständnis, das sollte einem besser nicht abhanden kommen.

Aber Mystik zum Spaß dran haben, na gut, das find ich ok.

Zitat

Für Alzheimer ist man nie zu jung.

löl

nightrainmonk - 3.1.2006 um 14:31

zum Fall Schreber siehe

<http://www.rechtssemiotik.de/namen/schreber.shtml>

sehr hübsch, der Mann wäre hier wahrscheinlich gut aufgehoben... :D

hopeless - 3.1.2006 um 16:05

nee. den artikel da find ich unheimlich unstrukturiert und unaufschlussreich. in elias canetti - masse und macht gibts zwei recht gute kapitel drüber, aber am besten ist wahrscheinlich das selbstgeschriebene(ausschnitt):
Ganz unzweifelhaft ist mir, daß meine früheren Vorstellungen nicht etwa bloße "Wahnideen" und "Sinnestäuschungen" gewesen sind; denn auch in der Gegenwart empfangen ich noch alltäglich und allstündlich Eindrücke, welche mir völlige Klarheit darüber geben, daß, um mit Hamlet zu reden, irgend etwas faul im Staate Dänemark — d. h. hier im Verhältnisse zwischen Gott und Menschheit — ist. Wie aber der gegenwärtig bestehende Zustand sich geschichtlich entwickelt hat, ob sprungweise oder in allmählichen Übergängen, und inwieweit neben den durch Strahleneinwirkung (Wunder) veranlaßten Lebensäußerungen der Menschen noch selbständige, von Strahlen unbeeinflusste Lebensäußerungen stattfinden, bleibt allerdings auch für mich eine dunkle Frage. Ganz sicher ist für mich, daß die Ausdrücke und Redensarten von "flüchtig hingemachten Männern" und der "verfluchten Menschenspielerlei", die Fragen: "Was wird nun aus der verfluchten Geschichte?" usw., sowie das Gerede von "neuen Menschen aus Schreber'schem Geist" nicht in meinem Kopf entstanden, sondern von außen her in denselben hineingesprochen worden sind. Schon danach müßte ich annehmen, daß den damit verknüpften Vorstellungen irgend etwas Reales zu Grunde liegt, irgendwelche geschichtliche Vorgänge entsprechen. Ich habe aber im Laufe der letzten sechs Jahre unausgesetzt Wahrnehmungen empfangen — und empfangen dergleichen auch noch jetzt täglich und stündlich —, die für mich in zweifelsfreier Weise die Überzeugung begründen, daß alles, was von Menschen in meiner Nähe gesprochen und gethan wird, auf Wunderwirkung beruht und in unmittelbarem Zusammenhang mit der Annäherung der Strahlen und dem damit abwechselnden Bestreben, sich wieder zurückzuziehen, steht. "

das gesamte dings: http://userpage.fu-berlin.de/~quirrrrl/Denkwaerdigkeiten_eines_Nervenkranken.htm
der allerletzte absatz ist als einstieg ode rzusammenfassung ganz gut ☐

nightrainmonk - 3.1.2006 um 16:35

@hopeless

danke für den Link, aber dann gib' den doch einfach von vorneherein an und lass' uns nicht dumm sterben.
Kannst du mir sagen, welche Kapitel das in "Masse und Macht" sind? Das Ding steht seit Jahren ungelesen 'rum, hat aber leider kein Register.
"Unstrukturiert" ist der Beitrag auf der "Rechtssemiotik"-Seite allerdings weiß Gott nicht, sondern eben eingeordnet in's Gebiet der Semiotik.

hopeless - 3.1.2006 um 19:04

ja gut davon hab ich halt keine ahnung :] den link hab ich vorhin auch nur bei google gefunden.
das sind die letzten beiden kapitel vorm epilog. der rest ist aber auch nich übel. zumindest stellenweise auch sehr amüsant ☐

... - 4.1.2006 um 04:09

Also, diese Schreber - Sache ist aber ein ziemlich eindeutiger Fall von Psychose. Zwar relativ selten, daß Menschen erst in so späten Alter schizophren werden, aber möglich ist das wohl. Da sind ganz klare Anzeichen von Verfolgungswahn drin. Könnte auch noch mit ´ner Manie zusammen kommen, da hält man sich dann für genial und schreibt ununterbrochen.

Hat mich aber auc ein bißchen an den späten Nietzsche erinnert, der nach seinem Syphillis auch so´n Schmarren zusammenschrieb. Wurde dann durch seine völlig blöde Schwester noch zu einem Buch zusammengedrückt, daß er nie geschrieben hatte und die verwendete irgendwelche Aphorismen, die Nietzsche selber nie veröffentlichen wollte. Daraus entstand dann das Werk "Der Wille zur Macht" und das wurde bedeutend, weil es sich wunderbar in den Faschismus einfügen ließ. (war bei anderen Werken von Netzsche nicht so einfach, wenistens nicht für die deutschen Nazis, da Nietzsche ansich eher sehr prosemitisch war!).

Ich kann mich aber auch an die Zeit erinnern, wo ich Nietzsche las, da muß ich so ungefähr in Eurem Alter gewesen sein, @hopeless und @Maria.

Da war bei mir auch mal die Befürchtung, das ich schon ähnlich verrückt wäre wie Nietzsche, weil ich das alles so gut verstand, was der schrieb. Ist vielleicht ´ne normale Phase so um die Anfang zwanzig wenn man sein Wissen auf der universitäre Ebene erweitert. K.A.

hopeless - 4.1.2006 um 15:35

ja richtig, "also sprach zarathustra" hab ich mir grad erst gekauft, aber noch nicht reingeguckt. dazu kann ich also noch nichts sagen. normal ist die phase aber deshalb noch nicht. zumindest kenn ich sonst niemanden, der (so scheint, als ob er) manchmal so gern nihilist wäre, wie ich ☐

Ina - 4.1.2006 um 22:48

Stimmt, ist mir auch nicht aufgefallen, dass das so häufig wäre, aber dann sind wir vielleicht halbwegs normal entwickelt, hopeless, während viele andere auf dem Stand von Fünfzehnjährigen oder so stehenbleiben ☐
Aber wenn man sich da wieder drüber weg entwickelt, ist mir das auch nicht unlieb, @Arne.

Und zu Nietzsche, hmm, da wird es wieder Zeit für eine nervige Anekdote aus meinem "guten alten bayerischen katholischen Religionsunterricht" (bla).

Wir waren gerade bei diesen witzigen ethischen Sachen und diskutierten über irgendwas und waren richtig in Fahrt gekommen, bis mein Lehrer sinngemäß behauptete (seine hochentwickelte, feine Deutschlehrersprache kann ich nun natürlich nicht nachbilden, ich sag es simpel, wodurch es sich leider gleich viel dämlicher anhört, also merken: in der Realität war es nicht ganz so dämlich)

"Man muss die Moral irgendwie absolut begründen. Sonst ist ja alles anzweifelbar und alles wäre letztenendes erlaubt."
Kurze Pause, dann ich: "Na und."

Er, erschüttert und aufgeregt: "Ja aber, ja, dann sind Gaskammern ok und alles mögliche (weiß nimmer genau den Text, kann man sich ja vorstellen) und bla und da stellst du dich auf eine Stufe mit Nietzsche und Hitler."

Wers nicht mitbekommen hat, das war schon die Pointe.

Ging dann noch ein bisschen weiter, insbesondere hatte meinem Lehrer wohl der Satz "Was fällt, das soll man stoßen" beeindruckt, den hat er immer wieder zitiert.

Naja, aber schließlich verblieb er dabei, dass diese naturwissenschaftlich begabten Leute (er hats nie verkraftet, dass ich seiner Tochter im Mathe-LK den Rang abgelaufen hatte, denn irgendwie hielt die sich für ein halbes Mathe-Genie, ich weiß nicht wieso) auf allen anderen Gebieten absolut blöd wären und da sähe man ja wieder deren Ignoranz usw. usw.

Ach ja, und zum Dank hab ich seine hochbegabte Tochter später noch vom geilen dritten Rang verdrängt, so ihr wisst ja, diese Abi-Jahrgangsrangliste, wo die mit ihrem schrottigen 1.4-Abi dann leider bloß Vierte war und dann durfte sie bei der Zeugnisvorgabe nicht extra vorkommen und sich feiern lassen, wo die sauscharf drauf gewesen war.

Wahaha, für sowas lohnt es sich fast, gut zu sein.

Na gut, verzeiht mir diese Abschweifungen, die die tiefe Gemeinheit meiner Seele enthüllen, aber diese Erinnerungen sind einfach mit das Netteste aus der scheiß Schulzeit und immerhin müll ich hier zur Abwechslung nur "meinen" Thread zu :D

... - 5.1.2006 um 03:49

Ach, @Maria, Du wolltest doch nur angeben, daß Du die beste im Mathe - LK warst und die drittbeste Abiturientin an Eurer Schule. :64:

Hat mich aber auch nicht besonders verwundert, daß Du da gut warst. Bei mir hat es nur zu´13 unkten im Sowi - Lk mal gereicht (und den hab´ich nur genommen, weil kein Chemie LK zustande kam) und ab und an mal in Deutsch (aber nur GK), wenn es um Schauspiel oder Lyrik gab, da hatte ich sogar mal 15 Punkte.

Ina - 5.1.2006 um 11:43

Zitat

Ach, @Maria, Du wolltest doch nur angeben...

So ist es :D

Mit solchen Ranglisten kann man sich zwar den Allerwertesten abwischen, aber das mit der ehrgeizigen Tochter meines "Hitler, Maria und Nietzsche"-Lieblingslehrers hat mich dann schon ziemlich amüsiert.

Ich verstehe bloß dein "nur" nicht. Willst du damit sagen, dass das gar nicht so schlimm ist, oder mir doch etwa hämisch etwas erzählen, das ich schon weiß?

hopeless - 5.1.2006 um 13:52

kinder an den schulen ihrer eltern.. sowas stell ich mir schlimm vor.
ich hab die leiterinnen unseres ethikunterrichts eigentlich meist reden lassen.. an motivierten tagen mal zwischenfragen oder so, aber mehr war nicht drin. ich war der meinung, dass sich diskutieren in der form nicht lohnt. ja, ich bin ab und zu überheblich. aber zB in richtung determinismus hat die gute mir innerhalb von 45minuten gezeigt, dass sie sowas nicht an sich ranlassen will.

... - 6.1.2006 um 04:48

Soll ich mal angeben, @maria?

Als Du wohl Dich nur um Deine Noten gekümmert hast, war ich schon nebenher Profipolitiker und im Vorstand vom Kreisverband der Grünen und rettete die Welt.(war damals 1980, da waren die Grünen noch so halbwegs erträglich). Solche Sachen sind angesagt und nicht auf die Scheißnoten gucken.
Ätschibätsch!

Ich fänd einen Angeberthread mal gut!

nightrainmonk - 6.1.2006 um 05:04

Wenn wir schon am Angeben sind:
mein "Führungsoffizier" bei den Grünen war damals ein Pfarrerssohn namens Emmanuel. Da dacht' ich mir schon, wo's hingeht.
Außerdem hab' ich mich damals um einen Dreier mit einer Ex-KPD/ML-erin, die zur FAU konvertiert war und einer ASTA-Frau vom MSB bemüht. Du kannst dir vorstellen, was sowas in einem (damals :D) ungefestigten Charakter wie mir bewirkt hat...

... - 6.1.2006 um 05:12

Was war dennnoch mal MSB

"Marxistischer Studenten Bund"???

Und was für 'ne Ecke waren die?

Ich hab'mich eher an den KBW rangemacht, der süße Schülersprecher von unserer Schule war dort, ist aber nie was draus geworden.

nightrainmonk - 6.1.2006 um 05:18

DKP- Studentenorganistion.

Hätten dich die Maoisten nicht zur Umerziehung in die Fischmehlfabrik geschickt (von wegen kleinbürgerlicher Perversion)?

Hach, es war damals schon alles spannend...

Die Jugendlichen hier im Forum können sich heute garnicht mehr vorstellen, drüber zu diskutieren, dass man mit jemanden aus der falschen K-Gruppe pennt :D

Jan - 6.1.2006 um 08:56

[QUOTE]Die Jugendlichen hier im Forum können sich heute garnicht mehr vorstellen, drüber zu diskutieren, dass man mit jemanden aus der falschenK-Gruppe pennt grinsen[/QUOTE]

Jep, du sagst es.. Ich wollts grad ansprechen ☐

Ina - 6.1.2006 um 12:41

@arne & nightrainmonk

Find ich nicht gut. Das sind zu ideelle Werte. Damit kann man sich überhaupt nicht so toll den Arsch abwischen wie mit meinem geilen Notenzettel.

hopeless - 6.1.2006 um 13:30

:D mit meinem zertifikat für vertieft mathematisch/naturwissenschaftliche ausbildung geht das auch gut ☐ und während andere 1980 politisch größtenteils gescheitert sind, bin ich wenigstens noch niemandem zur last gefallen ☐

... - 7.1.2006 um 02:08

Ach, @Maria, wenn ich von den gesamten Pamphlete, die ich alleine in dieser Zeit verfaßt habe, immer nur wenigstens eines aufgehoben hätte, dann hätte ich mir selbst bei meiner chronischen Durchfallerkrankung nie wieder Klopapier im Leben holen müssen.
